

ALLGEMEINE GESCHÄFTSBEDINGUNGEN FÜR DIE NUTZUNG UND DEN VERKAUF FÜR DIE CONNECT PLUS SERVICES

PRÄAMBEL

In Erwägung nachstehender Gründe:

- a. Der ANBIETER stellt für seine FAHRZEUGE, wie hier definiert, eine Reihe von Diensten in Verbindung mit dem werkseitig im FAHRZEUG eingebauten GERÄT zur Verfügung.
- b. In Verbindung mit dem GERÄT werden die folgenden Dienste angeboten:
 - **Connect One Services:** Das sind die Dienste, die automatisch und ohne zusätzliche Kosten ab dem Zeitpunkt der Auslieferung des FAHRZEUGS durch den Händler zur Verfügung stehen. Einige dieser Dienste können die Aktivierung durch den Kunden oder den Nutzer (falls zutreffend) erfordern.
 - **Connect Plus Services:** Das sind die Zusatz-Dienste, sofern verfügbar, die ein zusätzliches Abonnement und die Aktivierung durch den Kunden oder Nutzer (falls zutreffend) bei der Annahme und ggf. eine Bezahlung erfordern.
 - **Connect Premium Services:** Das sind die Zusatz-Dienste, sofern verfügbar, die ein zusätzliches Abonnement erfordern, das optional vom Kunden oder Nutzer (falls zutreffend) bei der Annahme und gegen Bezahlung aktiviert werden kann.
- c. Die vorliegenden AGB beziehen sich ausschließlich auf die **Connect Plus Services**, die im Folgenden der Einfachheit halber als „DIENSTE“ bezeichnet werden.
- d. Eine detaillierte Beschreibung der Connect One Services finden Sie in den jeweiligen Kaufvertrag des FAHRZEUGS und auf der WEBSEITE enthaltenen allgemeinen Nutzungs- und Verkaufsbedingungen.
- e. Eine detaillierte Beschreibung der Connect Premium Services, sofern verfügbar, und ihrer Aktivierung nach dem Kauf finden Sie in den jeweiligen allgemeinen Nutzungs- und Verkaufsbedingungen auf der WEBSEITE.

Diese ALLGEMEINEN GESCHÄFTSBEDINGUNGEN müssen online entweder auf der WEBSEITE oder in der MOBILANWENDUNG unterzeichnet werden, um die DIENSTE in Anspruch nehmen zu können.

Der ABONNENT hat verstanden und akzeptiert, dass die Nutzung der DIENSTE an das FAHRZEUG gebunden ist. Die Übertragung des GERÄTS und der DIENSTE auf ein anderes Fahrzeug als das Fahrzeug, für das diese ALLGEMEINEN GESCHÄFTSBEDINGUNGEN unterzeichnet wurden, ist nicht gestattet.

Die Kernelemente der DIENSTE sind in Anhang I dargelegt.

Diese DIENSTE zeichnen sich durch folgende Merkmale aus:

- Dauer: wie für die LAUFZEIT DER DIENSTE angegeben, ggf. nach einem TESTZEITRAUM
- Die DIENSTE können im Einklang mit neuen technischen und/oder rechtlichen Anforderungen wie in Punkt 12 dargelegt, weiterentwickelt werden;
- Der ABONNENT muss außerdem Anhang 1 sorgfältig lesen. Darin sind alle wichtigen Aspekte, Parameter und eventuellen Einschränkungen der DIENSTE aufgeführt. Es besteht Einverständnis darüber, dass diese AGB das Regelwerk darstellen, das von allen ABONNENTEN zu befolgen ist und die auch sicherstellen sollen, dass andere NUTZER darüber aufgeklärt werden und sich entsprechend verhalten.

1. BEGRIFFSBESTIMMUNGEN

- „MARKE“ bezeichnet entweder Fiat, Fiat Professional, Alfa Romeo, Lancia, Jeep, Abarth, Peugeot, Citroën, DS

Automobiles, Vauxhall oder Opel (wie jeweils zutreffend).

- „VERTRAG“ bezeichnet die Vereinbarung, die sich aus diesen ALLGEMEINEN GESCHÄFTSBEDINGUNGEN ergibt, und die Annahme derselben durch den ABONNENTEN;

- „MOBILE ANWENDUNG“: bezeichnet die Anwendung für Smartphone- und Smartwatch-Geräte, auf denen der ABONNENT die DIENSTE nutzen und die entsprechenden Konfigurationen festlegen kann;

- „OPERATING CENTRE“ (Betriebszentrum) bezeichnet die Betriebsleitstelle von SERVICE PROVIDERN, über die den ABONNENTEN (bzw. den NUTZERN des FAHRZEUGS) im Falle eines Unfalls oder der Notwendigkeit einer Pannenhilfe die entsprechenden Assistenzdienste zur Verfügung gestellt werden.

- „ALLGEMEINE GESCHÄFTSBEDINGUNGEN (AGB)“: diese beziehen sich auf die vorliegenden Allgemeinen Geschäftsbedingungen für die Nutzung und den Verkauf der DIENSTE.

- „GERÄT“: bedeutet das computergestützte Gerät - das werkseitig im FAHRZEUG eingebaut ist und die Nutzung der DIENSTE ermöglicht – einschließlich, aber nicht beschränkt auf Telekommunikationsboxen, Touchscreens oder Konnektivitätsgeräte, die für die Nutzung der DIENSTE erforderlich sind;

- das vom ABONNENTEN zusammen mit dem FAHRZEUG gekauft wurde;

- das zur Erfassung von Fahrzeugdaten und -informationen dient, insbesondere in Bezug auf seinen Aufenthaltsort, Geschwindigkeit, Fahrtrichtung, zurückgelegte Wegstrecke und sonstige Diagnosedaten;

- „LIEFERANT“: Dies ist entweder (i) das Unternehmen STELLANTIS EUROPE, mit Hauptsitz in Turin, Corso Giovanni Agnelli Nr. 200, Postleitzahl 10135, Steuer-ID und Umsatzsteuer-Identifikationsnummer 7973780013, mit einem voll eingezahlten Stammkapital von: 850.000.000 EUR, eingetragen im Wirtschafts- und Verwaltungsindex (R.E.A.) von Turin unter der Nr. 07973780013, für die Marken Fiat, Fiat Professional, Alfa Romeo, Lancia, Jeep und Abarth, oder (ii) PSA Automobiles SA (STELLANTIS AUTOMOBILES SAS), eine Société par actions simplifiée mit einem Kapital von 300 176800 Euro, eingetragen bei der Handelskammer von Versailles und Handelsregister unter der Nummer 542 065 479, mit Sitz in 2 à 10 Boulevard de l'Europe, 78300 Poissy, Frankreich für die Marken Peugeot, Citroen, DS Automobiles, Vauxhall und Opel. Sowohl STELLANTIS EUROPE S.p.A als auch PSA Automobiles SA (STELLANTIS AUTOMOBILES SAS) werden von Stellantis N.V. kontrolliert. Der LIEFERANT der DIENSTLEISTUNGEN gemäß diesen ALLGEMEINEN GESCHÄFTSBEDINGUNGEN ist im Anhang I für die jeweilige Marke angegeben

- „SERVICE PROVIDER“: bezeichnet jede natürliche oder juristische Person, die einen Dienst, eine Ausstattung oder eine Struktur bereitstellt, die mit den DIENSTEN verbunden ist.

- „DIEBSTAHL“: bezeichnet eine Straftat im Sinne der jeweils geltenden Gesetze, die von jedem begangen wird, der das Eigentum eines anderen widerrechtlich stiehlt oder an sich nimmt;

- „RAUB“: bezeichnet eine Straftat im Sinne der jeweils geltenden Gesetze, die von jedem begangen wird, der unter Gewaltanwendung gegen eine Person oder durch Drohung mit gegenwärtiger Gefahr für Leib oder Leben einem anderen dessen Eigentum stiehlt.

- „FAHRZEUGLOKALISIERUNG“: die GERÄTE-Funktion, mit der, wenn sie aktiviert ist, die Fahrzeugposition (Geolokalisierung) erfasst werden kann.

- „BETRIEBSSYSTEM“: das computergesteuerte System, das mit dem GERÄT verbunden ist und über welches die DIENSTE bereitgestellt werden.

- „DIENST/E“: bezeichnet die in diesen ALLGEMEINEN GESCHÄFTSBEDINGUNGEN in Anhang I näher beschriebenen Connect Plus Services;

„BESCHREIBUNG DER DIENSTE“: die Beschreibung der in Anhang I aufgeführten Dienste.

- „SIM-KARTE“: bezeichnet die in das GERÄT eingelegte Abonnementkarte für den Telefondienst, die zur

Übertragung von Daten vom GERÄT an das BETRIEBSSYSTEM verwendet wird;

- „WEBSEITE“: bezeichnet das Portal, das über die im Abschnitt „Connectivity“ der Webseite jeder Fahrzeugmarke angegebene Internetadresse erreichbar ist und auf dem der ABONNENT die vorliegenden ALLGEMEINEN

GESCHÄFTSBEDINGUNGEN online unterzeichnen und Informationen über die Merkmale und die Funktionsweise der DIENSTE sowie deren Verfügbarkeit und Abdeckung je nach Modell und Land, in dem das Fahrzeug verkauft wurde, abrufen kann.

- „ABONNENT“ oder „KUNDE“: der Kunde, der diese ALLGEMEINEN GESCHÄFTSBEDINGUNGEN unterzeichnet und die DIENSTE nutzt. Handelt es sich um eine natürliche Person, die in Bezug auf diese ALLGEMEINEN GESCHÄFTSBEDINGUNGEN zu Zwecken handelt, die nicht ihrer gewerblichen, kaufmännischen, handwerklichen oder beruflichen Tätigkeit zugerechnet werden können, wird dieser ABONNENT in diesen ALLGEMEINEN GESCHÄFTSBEDINGUNGEN als „VERBRAUCHER“ bezeichnet.

- „TESTZEITRAUM“ bezeichnet gegebenenfalls den Zeitraum, in dem die DIENSTE vom ABONNENTEN probeweise genutzt werden können, wie auf der WEBSEITE näher beschrieben.

- „NUTZER“: bezeichnet den Fahrer, der das FAHRZEUG und die damit verbundenen DIENSTE nutzt und nicht der ABONNENT ist

- „FAHRZEUG“: bezeichnet ein Neu- oder Gebrauchtfahrzeug der jeweiligen Marke, das in Anhang I aufgeführt und mit dem GERÄT ausgestattet ist.

- „DATENSCHUTZGESETZE“: bezeichnet für die Zeiträume, in denen sie in Kraft sind, die Allgemeine Datenschutzverordnung (EU) 2016/679 („DSGVO“) und alle nationalen Durchführungsgesetze, Verordnungen und abgeleiteten Rechtsvorschriften in ihrer jeweils geänderten oder aktualisierten Fassung sowie alle Nachfolgevorschriften dazu

- „LAUFZEIT DER DIENSTE“: bezeichnet den Zeitraum, in dem die DIENSTE erbracht werden. Die Laufzeit der Dienste kann 1 Monat, 12 Monate oder 24 Monate betragen oder wie auf der WEBSEITE angegeben.

2. ZWECK

Zweck dieser AGB ist es, die Beziehung mit dem ABONNENTEN, der die DIENSTE nutzt, zu definieren und zu regeln.

3. GERÄTE-Funktionen und Remote-Gerätemanagement

3.1. Netzwerk-Kommunikationsverbindung und Datenübermittlung

Nach dem Einbau des GERÄTS in das FAHRZEUG wird eine Netzwerk-Kommunikationsverbindung zwischen dem FAHRZEUG und dem jeweiligen BETRIEBSSYSTEM hergestellt und aufrechterhalten, um die für die Erbringung der DIENSTE erforderliche Datenübermittlung durchzuführen. Eine solche Netzwerk-Kommunikationsverbindung ermöglicht je nach Art der erbrachten Dienste die Übermittlung bestimmter FAHRZEUG-Daten über das Mobilfunknetz (sofern die Reichweite es erlaubt) an das BETRIEBSSYSTEM, einschließlich, aber nicht beschränkt auf Folgendes:

- Status des FAHRZEUGS oder Diagnosedaten wie z. B. Motortemperatur, Öldruck, Kraftstoffverbrauch, Kilometerzahl, aktuelle Batterieladung, Standardcodes, Protokolle, Wartungsprobleme.

- „Alarmer“ des FAHRZEUGS, wie z. B. getrennte Batteriekabel, abgeklemmte und/oder entladene Batterie, Bewegung des FAHRZEUGS bei abgezogenem Schlüssel, Benachrichtigung über mutmaßliche Unfälle.

- Nutzung des FAHRZEUGS, wie z. B. Position, zurückgelegte Wegstrecke, Betriebsstunden oder Stillstandszeiten des FAHRZEUG-Motors, Geschwindigkeit, ADAS-Nutzung.

- Daten, die für DIENSTE wie Navigationsinformationen, Sprachanfragen, Nachrichten erforderlich sind. Wenn der ABONNENT die Kontrolle über die Datenübermittlung haben möchte, kann der ABONNENT jederzeit die entsprechende Datenübermittlung einschränken, indem er die jeweiligen Datenschutzeinstellungen für das FAHRZEUG ändert. Wie die entsprechenden Datenschutzeinstellungen geändert werden können, hängt von der Ausstattung des FAHRZEUGS ab. Bitte konsultieren Sie die Bedienungsanleitung oder das Handbuch, oder wenden Sie sich an das Kundencenter des ANBIETERS für weitere Informationen.

Entscheidet sich der ABONNENT für eine Einschränkung der Datenübermittlung, insbesondere der Übermittlung von Geolokalisierungsdaten, kann dies die Erbringung der DIENSTE einschränken.

Die Übermittlung von Daten, die für den Verbindungsaufbau, das Gerätemanagement, die Erbringung der DIENSTE in Übereinstimmung mit dem jeweiligen Typzulassungsrecht und den Vorschriften, für Software- und Firmware-Updates und die Verwaltung von Standardcodes erforderlich sind, wird von den Datenschutzeinstellungen nicht berührt.

3.2 Datenverwendung – Produktqualitätsverbesserung
Der KUNDE bestätigt und ist damit einverstanden, dass zur Verbesserung der Qualität der vom ANBIETER hergestellten Produkte Diagnosedaten des FAHRZEUGS – ausschließlich der Geolokalisierung des FAHRZEUGS – zum Zwecke der Fahrzeugdiagnose, der Datenanalyse und der Erstellung von Statistiken zur Produktverbesserung an den ANBIETER übermittelt werden. Weitere Informationen zu diesem und anderen Zwecken sind in der „Europäischen Datenschutzrichtlinie für vernetzte Fahrzeuge“ beschrieben.

3.3. Remote-GERÄTEMANAGEMENT und Updates

Unbeschadet der Bestimmungen des Punkt 12 werden das erforderliche Gerätemanagement und die notwendigen Software- und Firmware-Updates im Zusammenhang mit der Soft- und Firmware für den genannten DIENST aus der Ferne/remot durchgeführt, insbesondere unter Verwendung der „Over the Air“-Technologie. „Over-the-Air“-Technologie bezeichnet jegliche Kommunikation ohne physische Netzwerkverbindung (z. B. GSM 4G, WLAN).

Dazu wird nach jedem Einschalten der Zündung eine sichere Funknetzverbindung zwischen dem Fahrzeug und dem Server des Gerätemanagements hergestellt, sofern ein Mobilfunknetz verfügbar ist. Je nach Ausstattung des Fahrzeugs muss die Konfiguration der Verbindung auf „Connected vehicle“ (vernetztes Fahrzeug) eingestellt werden, damit die Verbindung zum Funknetz hergestellt werden kann.

Ungeachtet eines gültigen Connected Service-Abonnements werden das Fernwartungs-/remot Produktsicherheits- oder Produktschutz-bezogene Gerätemanagement sowie Software- und Firmware-Updates durchgeführt, wenn die Verarbeitung für die Erfüllung einer gesetzlichen Verpflichtung erforderlich ist, der der jeweilige Hersteller des FAHRZEUGS unterliegt (z. B. geltendes Produkthaftungsrecht, eCall-Verordnung) oder wenn die Verarbeitung zum Schutz lebenswichtiger Interessen der jeweiligen Fahrzeugnutzer und Insassen notwendig ist.

Die Einrichtung einer sicheren Funknetzverbindung und die damit verbundenen Remote-Updates sind von den Datenschutzeinstellungen nicht betroffen und werden grundsätzlich auf Initiierung durch den Fahrzeugnutzer nach einer entsprechenden Benachrichtigung durchgeführt.

4. ANNAHME, AKTIVIERUNG, ÄNDERUNG UND DURCHSETZBARKEIT – WIRTSCHAFTLICHE ASPEKTE

4.1.1 Annahme der ALLGEMEINEN GESCHÄFTSBEDINGUNGEN

Mit der Beantragung der Aktivierung der DIENSTE und der Annahme (auch online) der vorliegenden ALLGEMEINEN GESCHÄFTSBEDINGUNGEN wird davon ausgegangen, dass der ABONNENT den Inhalt der vorliegenden ALLGEMEINEN GESCHÄFTSBEDINGUNGEN zur Kenntnis genommen und akzeptiert hat. Die Nutzung des GERÄTS für die Inanspruchnahme der DIENSTE unterliegt der vorherigen Annahme dieser ALLGEMEINEN GESCHÄFTSBEDINGUNGEN durch den ABONNENTEN.

4.1.2 Aktivierung

Nach Unterzeichnung dieser ALLGEMEINEN GESCHÄFTSBEDINGUNGEN online auf der WEBSEITE oder in der MOBILEN ANWENDUNG muss der ABONNENT seine persönlichen Daten (einschließlich – falls erforderlich – einer gültigen Kredit-/Debitkartennummer) angeben, um die DIENSTE zu bestellen, und den Prozess der Kontoregistrierung abschließen.

Die DIENSTE gelten als wirksam bestellt, wenn der ABONNENT die DIENSTE im Bereich „Connectivity“ der WEBSEITE oder in der MOBILEN ANWENDUNG und wo erforderlich käuflich erworben und eine Bestätigung über die Bezahlung des Preises für die DIENSTE erhalten hat.

Vorbehaltlich der Durchführung der anderen unten aufgeführten Schritte werden die Dienste aktiviert, sobald der Kunde das FAHRZEUG im Fahrbetrieb in einem Gebiet mit GSM-Netzabdeckung genutzt hat. In der Regel erfolgt die Aktivierung der Dienste bis zum dritten Start des Fahrzeugs.

In den folgenden Absätzen wird der Aktivierungsprozess per Marke im Detail erläutert.

Für Peugeot, Citroen, DS, Opel oder Vauxhall:

Der ABONNENT muss das Abonnement abschließen, indem er den Dienst aktiviert, wozu auch erforderlich ist, dass der ABONNENT den Pairing-Prozess erfolgreich abschließt, wie in Anhang I näher beschrieben.

Einige DIENSTE erfordern den Abschluss des in Anhang I beschriebenen Pairing-Prozesses.

Für Fiat, Fiat Professional, Alfa Romeo, Lancia, Jeep, Abarth

Die Registrierung des Kontos erfordert ein Konto des KUNDEN für das FAHRZEUG; dies kann auch über die Webseiten erfolgen, und zwar über den in der Willkommens-E-Mail, die der ANBIETER bei der Zuordnung des FAHRZEUGS zum KUNDEN versendet, enthaltenen Link.

Nach Abschluss der Kontoregistrierung und der Verknüpfung des Kontos mit dem FAHRZEUG kann der ABONNENT weitere Schritte zur Aktivierung der DIENSTE durchführen, wie in Anhang I näher beschrieben. Nach Abschluss der Kontoregistrierung kann der ABONNENT mit seinen eigenen Zugangsdaten (d. h. E-Mail und Passwort) sowohl auf die MOBILE ANWENDUNG als auch auf den persönlichen Bereich der WEBSEITE zugreifen und die Daten des FAHRZEUGS einsehen sowie die anderen verfügbaren Funktionen nutzen.

Informationen über die Zahlungsmodalitäten für die Dienste und die entsprechenden vom ANBIETER angebotenen Zahlungsmittel sind auf der WEBSEITE verfügbar.

Weitere Informationen über den Aktivierungsprozess des Dienstes finden Sie auf der Webseite in den häufig gestellten Fragen (FAQ).

Wenn es dem ABONNENTEN nicht gelingt, den DIENST zu aktivieren, kann der ABONNENT den zuständigen Kundendienst kontaktieren.

Sobald der ABONNENT den Dienst gemäß den obigen Absätzen abonniert und aktiviert hat, kommt der Vertrag zwischen dem ANBIETER und dem ABONNENTEN zustande

Falls ein TESTZEITRAUM zur Verfügung steht, muss der ABONNENT diese ALLGEMEINEN GESCHÄFTSBEDINGUNGEN (auch online) akzeptieren und eventuell eine gültige Kreditkartennummer bei der Registrierung seines Kontos angeben, um den TESTZEITRAUM nutzen zu können.

Weitere Informationen über den TESTZEITRAUM finden Sie auf der WEBSEITE.

4.2. Änderungen der ALLGEMEINEN GESCHÄFTSBEDINGUNGEN (AGB)

Der ANBIETER hat das Recht, diese AGB – vorbehaltlich der nachfolgenden Bestimmungen – jederzeit und regelmäßig nach eigenem Ermessen zu ändern.

DIE KUNDEN werden darüber informiert, dass die DIENSTE im Falle einer Änderung der Vorschriften oder Gesetzgebung, die dies erfordert, geändert werden können.

Alle Änderungen, die diese AGB (einschließlich der Hinzufügung neuer DIENSTE) nicht wesentlich beeinflussen, werden auf der WEBSEITE veröffentlicht und sind ab dem Datum ihrer Veröffentlichung gültig.

Sollte eine Änderung wesentliche Folgen für die Rechte des KUNDEN und/oder die Nutzung seiner personenbezogenen Daten gemäß diesen AGB haben („wesentliche Änderung“) wird der ANBIETER, soweit der ANBIETER in der Lage ist, den KUNDEN zu kontaktieren, den KUNDEN zusätzlich zur Veröffentlichung dieser wesentlichen Änderung auf der WEBSEITE per E-Mail (sofern verfügbar) oder auf jede andere dem ANBIETER zur Verfügung stehende Weise über diese wesentliche Änderung informieren.

Sollte sich eine wesentliche Änderung negativ auf den Zugang des Kunden zu den DIENSTEN oder deren Nutzung auswirken, ist der KUNDE berechtigt, diese AGB innerhalb von 30 Tagen nach Eintritt der wesentlichen Änderung kostenlos zu kündigen, indem er sich an das Assistenz-Netzwerk des ANBIETERS und/oder den Kundendienst des ANBIETERS wendet.

Die Bestimmungen dieser AGB in ihrer geltenden Fassung sowie sämtliche Aktualisierungen sind jederzeit online auf der WEBSEITE abrufbar.

Die auf der WEBSEITE veröffentlichten AGB haben Vorrang vor allen früheren Versionen.

4.3. Geltungsbereich der AGB

Diese ALLGEMEINEN GESCHÄFTSBEDINGUNGEN gelten gegenüber dem ABONNENTEN ab dem Zeitpunkt als durchsetzbar, zu dem der ABONNENT diese ALLGEMEINEN GESCHÄFTSBEDINGUNGEN unterzeichnet hat. Änderungen der AGB sind gegenüber dem KUNDEN durchsetzbar, wenn der KUNDE die DIENSTE nach Eintritt dieser Änderungen weiterhin nutzt.

4.4 WIRTSCHAFTLICHE ASPEKTE

Der ABONNENT erkennt an und akzeptiert ausdrücklich, dass Folgendes für den Zugriff auf die DIENSTE durch ihn und/oder die Nutzer des FAHRZEUGS erforderlich sein kann:

- die Zahlung einer Gebühr, die auf der WEBSEITE für jede LAUFZEIT DER DIENSTE angegeben ist
- die Verwendung eigener mobiler Geräte (Smartphone und/oder Smartwatch) und dass diese Dienste die Nutzung von Abonnements und Internetpaketen für die mobile Kommunikation erfordern können, die vom eigenen Mobilfunkanbieter bereitgestellt werden. Dieser Umstand kann zusätzliche Kosten verursachen, für die der ANBIETER nicht verantwortlich ist. (Für bestimmte Marken, wie auf der WEBSITE angegeben, ist der Preis der DIENSTLEISTUNGEN für einen ersten SERVICEZEITRAUM im FAHRZEUGpreis enthalten, danach ist für spätere Verlängerungen eine Zahlung erforderlich.)

Der ABONNENT erkennt an und akzeptiert ausdrücklich, dass der ANBIETER keine Garantie für die Kompatibilität des Smartphones und/oder der Smartwatch des ABONNENTEN mit den DIENSTEN übernimmt und nicht für ein eventuelles Nichtfunktionieren dieser DIENSTE verantwortlich ist.

Im Bereich Persönliches Profil kann der ABONNENT Informationen über seine bisherigen Bestellungen von DIENSTEN einsehen (für jede Bestellung kann er den Betrag und die entsprechende Rechnung oder Quittung einsehen). Der ABONNENT ist für die Richtigkeit und Wahrhaftigkeit der eingegebenen Daten verantwortlich. Diese können von ihm selbständig geändert werden. Im Falle eines Antrags auf Änderung der Steuernummer/UST.Id.Nr. kann die Änderung nur durch Kontaktaufnahme mit dem Kundendienst des ANBIETERS erfolgen.

5. RÜCKTRITTS-/KÜNDIGUNGSRECHT – RÜCKERSTATTUNGEN

5.1 WIDERRUFSRECHT FÜR VERBRAUCHER

Gemäß den Bestimmungen des Konsumentenschutzgesetzes (KSchG) und des Fern- und Auswärtsgeschäfte-Gesetzes (FAGG) hat der VERBRAUCHER das Recht, vom VERTRAG über die Erbringung der DIENSTE innerhalb der Widerrufsfrist von 14 (vierzehn) Tagen ab dem Tag, an dem der VERBRAUCHER diese ALLGEMEINEN GESCHÄFTSBEDINGUNGEN zum ersten Mal unterzeichnet oder den VERTRAG abgeschlossen hat, ohne Vertragsstrafe zurückzutreten. In diesem Fall wird der Zugang zu den DIENSTEN unverzüglich beendet. Hat der VERBRAUCHER bei der Aktivierung eine Gebühr für die DIENSTE entrichtet, so hat er keinen Anspruch auf Rückerstattung dieser Gebühren für den Zeitraum, in dem er die DIENSTE in Anspruch genommen hat, bevor der VERBRAUCHER von seinem Recht auf Rücktritt vom VERTRAG Gebrauch gemacht hat.

Der ANBIETER leistet so schnell wie möglich Erstattung an den VERBRAUCHER. [jedoch innerhalb von 14 Tagen ab dem Tag, an dem der VERBRAUCHER dem ANBIETER seinen Wunsch mitgeteilt hat, vom VERTRAG zurückzutreten]. Die Erstattung wird vom ANBIETER mit der für die Zahlung verwendeten Methode abgewickelt. Der ANBIETER erhebt eine Gebühr für die Erstattung.

Wenn die anfängliche DIENSTLEISTUNGSZEIT im Fahrzeugpreis enthalten ist, hat der VERBRAUCHER das Recht, vom VERTRAG über die Erbringung der DIENSTLEISTUNGEN ohne Vertragsstrafe innerhalb der Widerrufsfrist von 14 (vierzehn) Tagen ab dem Tag zurückzutreten, an dem er die DIENSTLEISTUNGEN erbringt. Der VERBRAUCHER unterzeichnet zunächst diese ALLGEMEINEN GESCHÄFTSBEDINGUNGEN oder schließt den VERTRAG ab. In einem solchen Fall wird der Zugang zu den DIENSTLEISTUNGEN sofort eingestellt und die oben beschriebene Rückerstattungsrichtlinie findet keine Anwendung.

Unbeschadet des Vorstehenden hat der ABONNENT die Möglichkeit, den VERTRAG jederzeit zu kündigen. Wenn Sie zu einem Zeitpunkt kündigen, an dem die LAUFZEIT DER DIENSTE noch nicht abgelaufen ist, können Sie die DIENSTE bis zum Ende der LAUFZEIT DER DIENSTE nutzen.

5.2 RÜCKERSTATTUNGEN

Wenn die DIENSTE vom ABONNENTEN vor Ablauf der LAUFZEIT DER DIENSTE gekündigt werden, erfolgt gemäß Artikel 5.1 oben, abgesehen von den Rücktrittsrechten für VERBRAUCHER in Übereinstimmung mit den geltenden Gesetzen, keine Rückerstattung oder Erstattung von Zahlungen.

6. Voraussetzungen – Bedingungen für den ordnungsgemäßen Betrieb des GERÄTS und Haftungsbeschränkung – territoriale Verfügbarkeit

6.1. Voraussetzungen

Der KUNDE kann die angebotenen DIENSTE unter folgenden Voraussetzungen nutzen:

- das Fahrzeug ist mit dem entsprechenden GERÄT ausgestattet;
- der ABONNENT ist rechtlich befugt, diese ALLGEMEINEN GESCHÄFTSBEDINGUNGEN zu unterzeichnen;

- dem ANBIETER wird, soweit erforderlich, eine gültige Kredit-/Debitkartennummer mitgeteilt;
- gegebenenfalls ist es erforderlich, die MOBILE ANWENDUNG herunterzuladen

Der KUNDE erkennt durch diese ALLGEMEINEN GESCHÄFTSBEDINGUNGEN an, dass die DIENSTE zur Nutzung an Bord des FAHRZEUGS bereitgestellt werden und bestätigt, dass er über ausreichende technische Kenntnisse verfügt, um auf die DIENSTE zugreifen und sie nutzen zu können.

MIT DER UNTERZEICHNUNG DIESER AGB AKZEPTIERT DER KUNDE, DASS DIE GEOLOKALISIERUNGSDATEN DES FAHRZEUGS VERARBEITET UND BEI BEDARF AUF ELEKTRONISCHEM WEGE AN DAS BETRIEBSSYSTEM ÜBERMITTELT WERDEN, UM DIE DURCHFÜHRUNG DER DIENSTE GEMÄSS DEN BESTIMMUNGEN DER DATENSCHUTZERKLÄRUNG ZU ERMÖGLICHEN.

6.1.1 Data Connectivity

Die Datenverbindung zwischen dem GERÄT und dem BETRIEBSSYSTEM erfolgt über eine in das GERÄT eingelegte SIM-Karte.

Connectivity ist nur in den auf der WEBSEITE angegebenen Ländern aktiv, sofern in der Beschreibung der Dienste nichts anderes festgelegt ist.

6.2 Bedingungen für den ordnungsgemäßen Betrieb des GERÄTS und Haftungsbeschränkung

Der KUNDE erkennt an, dass die ordnungsgemäße Installation und Aktivierung des GERÄTS eine wesentliche Voraussetzung für die Erbringung der DIENSTE ist. Die Installation und Aktivierung des GERÄTS erfolgt durch den ANBIETER. Der KUNDE bestätigt, dass das GERÄT kein Risiko für die Funktionstüchtigkeit oder die Sicherheit des FAHRZEUGS darstellt und dass er es in keiner Weise manipulieren darf.

Sämtliche Einbau-, Ausbau-, Austausch-, Reparatur- und Wartungstätigkeiten oder sonstigen Eingriffe am GERÄT, während der für das FAHRZEUG gewährten Garantiezeit müssen von einem vom Anbieter autorisierten Installateur durchgeführt werden, den der KUNDE über den Kundendienst des Anbieters kontaktieren kann.

In diesem Fall wird der KUNDE bei einer Fehlfunktion oder einem Ausfall des GERÄTS dafür sorgen, dass das FAHRZEUG zum Lieferzentrum gebracht wird, in dem das FAHRZEUG abgeholt wurde, oder zu einem anderen vom Anbieter autorisierten Zentrum.

Der KUNDE kann sich an den Kundendienst wenden, um weitere Informationen zu allen Eingriffen zu erhalten, die für das GERÄT erforderlich sein könnten.

Voraussetzung für die Erbringung der DIENSTE durch den ANBIETER ist, dass:

- das GPS-Netz korrekt arbeitet und verfügbar ist;
- das Mobilfunknetz und das Festnetz korrekt arbeiten und verfügbar sind;
- die jeweilige nationale und europäische Kartendatenbank aktuell ist. das Status-Update der Karten in der MOBILEN ANWENDUNG und auf der WEBSEITE verfügbar ist.

In folgenden Fällen:

I. Fehlen von Karten;

II. unzureichende Reichweite des GPS-Signals und/oder des Mobilfunksignals (sofern verfügbar) und/oder Nichtverfügbarkeit des Netzwerks;

III. das FAHRZEUG befindet sich in einem Gebiet, das der Telekommunikationsanbieter nicht bedient;

IV. das FAHRZEUG befindet sich in einem Land, in dem die DIENSTE nicht verfügbar sind, oder

V. SERVICE-Unterbrechung infolge kurzfristiger Kapazitätsengpässe aufgrund von Spitzenbelastungen der DIENSTE oder Störungen im Bereich von Telekommunikationsanlagen Dritter, wird das Funktionieren der DIENSTE nicht garantiert, wofür der ANBIETER in keiner Weise haftbar gemacht werden kann.

Der KUNDE erkennt an, dass der ANBIETER das Recht hat, DIENSTE – auch vorübergehend – auszusetzen, um Wartungsarbeiten oder Verbesserungen am Netz oder am System vorzunehmen, oder im Falle einer Netzüberlastung oder aus Gründen der Sicherheit und

der Einhaltung von Vorschriften, oder nach Anzeige eines DIEBSTAHLS des FAHRZEUGS durch den KUNDE oder auf Aufforderung durch die zuständigen Behörden. Es gilt als vereinbart, dass der ANBIETER in den oben genannten Fällen der Einstellung oder Aussetzung keine Entschädigung oder Rückerstattung an den KUNDEN schuldet.

6.3. Territoriale Verfügbarkeit der DIENSTE

Der Kunde nimmt zur Kenntnis, dass die DIENSTE ab sofort in den Ländern, die in der Liste auf der WEBSEITE aufgeführt sind, verfügbar sind, vorbehaltlich der Bestimmungen dieser AGB. Der ANBIETER erbringt die DIENSTE nicht außerhalb dieser Länder und übernimmt daher in solchen Fällen keine Verantwortung gegenüber dem KUNDE und/oder den Nutzern des FAHRZEUGS in Bezug auf die DIENSTE.

Alle Informationen zur Verfügbarkeit und Aktivierung der DIENSTE finden Sie auf der WEBSEITE, sofern sie nicht bereits in der Beschreibung der Dienste aufgeführt sind.

7. ZUSTÄNDIGKEITEN DES ABONNENTEN

7.1 Allgemeine Zuständigkeiten

Jeder ABONNENT ist für seine Verbindung mit dem GERÄT rechtlich verantwortlich.

Der KUNDE verpflichtet sich, insbesondere folgende anwendbaren Vorschriften einzuhalten und zu wahren:

- Schutz personenbezogener Daten;
 - Vertraulichkeit der Korrespondenz und Verbot, die Internetkommunikation abzufangen.
- Mit der Nutzung der DIENSTE verpflichtet sich der ABONNENT weiterhin:
- die Rechte Dritter (z.B. geistige Eigentumsrechte, Urheberrechte, Markenrechte u. Ä.) nicht zu verletzen und niemanden zu diffamieren, zu belästigen, zu verfolgen oder zu bedrohen;
 - alle notwendigen Vorkehrungen für seine Geräte zu treffen, um die Übertragung von Viren oder anderen Programmen oder Codes, die möglicherweise gefährlich oder zerstörerisch sind, zu verhindern und zu vermeiden;
 - seinen Zugangscode und seine Passwörter streng vertraulich zu behandeln;
 - keine vorsätzlichen Handlungen vorzunehmen, die zur Verschleierung seiner wahren Identität führen;
 - Informationen, die einem anderen Kunden gehören, nicht zu ändern, zu modifizieren oder darauf zuzugreifen, und
 - den normalen Betrieb des ANBIETER-Netzwerks oder der mit dem Netzwerk verbundenen Systeme nicht zu unterbrechen oder zu stören.

Der KUNDE erkennt an, dass er vollständig über die mangelnde Zuverlässigkeit des Internets informiert ist und sich bewusst ist, dass eine absolute Sicherheit bei Sendung und Empfang von Daten und der Netzwerkleistung nicht gewährleistet werden kann.

Der KUNDE erkennt an, dass er darüber informiert wurde, dass die Integrität, Authentifizierung und Vertraulichkeit der Informationen, Dateien oder Daten jeglicher Art, die im Internet für die Nutzung der DIENSTE ausgetauscht werden, nicht garantiert werden kann.

Der KUNDE hat jegliche betrügerische, missbräuchliche oder übermäßige Nutzung der DIENSTE zu unterlassen, wie z. B. eine vorsätzliche oder fahrlässige Überlastung der Server, die die Verfügbarkeit der Server oder des Netzwerks des ANBIETERS unterbrechen könnte.

Der KUNDE gilt als die alleinige Person, die für alle direkten oder indirekten Schäden materieller oder immaterieller Art verantwortlich ist, die Dritten durch die Nutzung der DIENSTE entstehen.

7.2. Aktualisierung des Kontos

Der ABONNENT erkennt an und akzeptiert, dass die korrekte Bereitstellung der DIENSTE der Registrierung eines persönlichen Kontos auf der WEBSEITE und/oder der mobilen Anwendung sowie allen anderen unten aufgeführten Anforderungen nachrangig ist. Der ABONNENT verpflichtet sich, sein persönliches Konto und die damit verbundenen Daten auf dem neuesten Stand zu halten.

7.3. Passwort/Benutzername/Telefonkontakte

Der ABONNENT ist für den Schutz seines Passworts und seines Benutzernamens vollumfänglich verantwortlich. Jeder, der das Passwort und den Benutzernamen des ABONNENTEN kennt, kann auf die DIENSTE zugreifen, und weder der ANBIETER noch die SERVICE PROVIDER sind verantwortlich für die Verwendung des eigenen Passworts oder Benutzernamens des ABONNENTEN oder anderer Informationen durch den ABONNENTEN, die zur Identifizierung des Kontos verwendet werden könnten, um Dienste für das FAHRZEUG anzufordern. Gegebenenfalls muss der ABONNENT auf eigene Kosten und auf eigene Verantwortung und in jedem Fall unter Einhaltung der DATENSCHUTZGESETZE eine Telefonnummer angeben, um die Erbringung der DIENSTE zu ermöglichen.

Der ABONNENT verpflichtet sich, dem ANBIETER die erforderlichen Angaben gemäß Anhang 1 mitzuteilen und dem ANBIETER jede Änderung der Telefonnummer unverzüglich mitzuteilen. Der ABONNENT verpflichtet sich, den ANBIETER von jeglichem Schaden freizuhalten, der dem ANBIETER durch die Nichteinhaltung der in der Klausel 7.3 festgelegten Verpflichtungen durch den ABONNENTEN entsteht.

8. HAFTUNG DES ABONNENTEN

8.1. Allgemeine Grundsätze: Sachgemäße Nutzung des GERÄTS und der DIENSTE

Der KUNDE ist berechtigt, das GERÄT und die DIENSTE in gutem Glauben und unter Einhaltung der vorliegenden AGB sowie der geltenden Gesetze und Vorschriften zu nutzen, insbesondere der Gesetze in Bezug auf geistiges und gewerbliches Eigentum, IT, Dateiverwaltung und Schutz personenbezogener Daten. Der KUNDE:

- darf das GERÄT nicht zu kommerziellen Zwecken oder zum Verkauf von Produkten und/oder DIENSTEN nutzen;
- darf das GERÄT nicht dazu nutzen, um anderen Schaden zuzufügen oder zu einem Zweck, der gegen die öffentliche Ordnung oder die guten Sitten verstößt oder die Rechte Dritter verletzt;
- darf keine rechtsverletzenden Handlungen begehen und das GERÄT weder ganz noch teilweise reproduzieren, herunterladen, darstellen, verändern oder einen „Roboter“ oder einen „Webseiten“-Kopierer verwenden;
- darf nicht in das GERÄT eingreifen und/oder es manipulieren,
- darf nicht die Funktionsfähigkeit des GERÄTS beeinträchtigen oder verändern oder darin enthaltene Daten unterdrücken oder ändern;
- darf weder den normalen Betrieb des GERÄTS stören noch Viren oder andere Technologien einbringen, die der Anwendung oder den damit verbundenen DIENSTEN schaden.

Der KUNDE darf das GERÄT nicht manipulieren, beschädigen, entfernen und/oder dessen Funktionalität beeinträchtigen. Der KUNDE erkennt an, dass jede Manipulation oder Entfernung des GERÄTS die Durchführung der DIENSTE beeinträchtigt. Der ANBIETER übernimmt daher keine Verantwortung für die Nichterbringung der DIENSTE aufgrund von Manipulation oder Entfernung des GERÄTS.

Der ANBIETER behält sich das Recht vor, jeden unbefugten Zugriff und jede Manipulation des GERÄTS als rechtswidrige Handlung zu verfolgen und den zuständigen Behörden zu melden.

Der KUNDE darf keine Handlungen begehen, die die IT-Sicherheit des ANBIETERS und des SERVICE PROVIDERS oder des KUNDEN selbst gefährden, und den ordnungsgemäßen Betrieb der WEBSEITE nicht beeinträchtigen oder unterbrechen.

Der ANBIETER behält sich das Recht vor, die Nutzung des GERÄTS durch einen KUNDEN, der gegen diese AGB verstößt, auszusetzen und den zuständigen Behörden alle erforderlichen Informationen zu übermitteln.

Der KUNDE verpflichtet sich, die DIENSTE nicht für betrügerische, rechtswidrige oder missbräuchliche Zwecke zu nutzen und in jedem Fall nicht für Zwecke, die nicht im Einklang mit den Bestimmungen der vorliegenden AGB stehen. Der KUNDE verpflichtet sich, die DIENSTE nicht unsachgemäß oder in einer Weise zu

nutzen, die den Geschäftsbetrieb, die Dienstleistungen, den Ruf, die Mitarbeiter oder die Einrichtungen des ANBIETERS oder der SERVICE PROVIDER schädigen. Der KUNDE erkennt daher an und erklärt sich ausdrücklich damit einverstanden, dass er für alle Forderungen, die Dritte gegenüber dem ANBIETER geltend machen, sowie für alle Aufwendungen haftet, die ganz oder teilweise aus einer solchen missbräuchlichen Verwendung oder aus seinem eigenen Handeln resultieren.

Der KUNDE erkennt daher an und erklärt sich ausdrücklich damit einverstanden, dass er die über die DIENSTE erhaltenen Inhalte nicht weiterverkaufen, kopieren, speichern, vervielfältigen, verändern, ausstellen, veröffentlichen, aufführen, übertragen, verbreiten oder davon abgeleitete Werke erstellen darf, und die über die DIENSTE erhaltenen Inhalte nicht für kommerzielle Zwecke nutzen darf. Einige über die DIENSTE erhaltenen Informationen sind Eigentum des ANBIETERS, der SERVICE PROVIDER oder Dritter, die die DIENSTE über den ANBIETER zur Verfügung stellen. Diese Informationen können durch Urheberrechte, Markenrechte, Patente oder andere Schutzrechte geschützt sein. Der KUNDE verpflichtet sich, die über die DIENSTE erhaltenen Inhalte nicht zu nutzen und/oder zu vervielfältigen, es sei denn, es liegt eine ausdrückliche Genehmigung des ANBIETERS oder des SERVICE PROVIDERS vor.

In Bezug auf die Erbringung der DIENSTE verpflichtet sich der KUNDE, dem ANBIETER jede Änderung von Telefonnummern und/oder E-Mails und/oder Adressen unverzüglich mitzuteilen, wobei er den ANBIETER von allen nachteiligen Folgen freihält, die dem KUNDEN aus der Unterlassung dieser Mitteilung entstehen können. Der KUNDE [und jeder NUTZER] muss erwachsen sein. Durch die Nutzung der SERVICES bestätigt er, mit der Nutzung vertraut zu sein und über alle erforderlichen Mittel zu verfügen, die für den Zugriff auf und die Nutzung der DIENSTE erforderlich sind.

Der KUNDE haftet in vollem Umfang für die Nutzung des GERÄTS, die damit verbundenen DIENSTE und die von ihm zur Verfügung gestellten Informationen.

8.2. Andere Nutzer oder Insassen des FAHRZEUGS

DER KUNDE IST DIE EINZIGE PARTEI, DIE FÜR DIE NUTZUNG DER DIENSTE IM FAHRZEUG VERANTWORTLICH IST, AUCH WENN ANDERE SIE NUTZEN UND AUCH DANN, WENN DIES OHNE SEINE EINWILLIGUNG GESCHIEHT. DER KUNDE IST ALLEIN FÜR DIE ANGEFORDERTEN DIENSTE VERANTWORTLICH, UNABHÄNGIG DAVON, OB SIE VON IHM ODER ANDEREN PERSONEN, DIE DAS FAHRZEUG NUTZEN ODER ÜBER DAS FAHRZEUG AUF DIE DIENSTE ZUGREIFEN, ANGEFORDERT WERDEN. Der KUNDE verpflichtet sich daher, alle Nutzer und Insassen seines FAHRZEUGS über die DIENSTE und die Systemfunktionen und -beschränkungen sowie die Bedingungen dieser AGB einschließlich der beigefügten DATENSCHUTZERKLÄRUNG zu informieren.

Weder der SERVICE PROVIDER noch der ANBIETER können für die Art und Weise, wie das FAHRZEUG vom KUNDEN und/oder dem jeweiligen NUTZER genutzt wird, haftbar gemacht werden.

Nutzt der KUNDE und/oder der NUTZER seines Fahrzeugs die DIENSTE zur Begehung einer Straftat oder für andere unangemessene Zwecke, so haftet der KUNDE für alle Schäden, die dem ANBIETER hierdurch entstehen.

8.3. Einhaltung der Straßenverkehrsvorschriften

Die Einhaltung der Straßenverkehrsvorschriften hat Priorität, und der ANBIETER haftet nicht für Verstöße, die bei der Nutzung des FAHRZEUGS begangen werden, einschließlich Verstößen gegen alle geltenden Vorschriften oder die Straßenverkehrsordnung.

9. DAUER, VERLÄNGERUNG UND ENDE DER DIENSTE

9.1.1 Dauer

Vorbehaltlich der nachstehenden Klausel 9.1.3 haben die DIENSTE die auf der Connectivity-WEBSEITE angegebene LAUFZEIT, basierend auf den vom

ABONNENTEN beim Kauf und Abonnement der DIENSTE gewählten Preis- und Laufzeitoptionen.

Die Verfügbarkeit der DIENSTE kann aufgrund möglicher zukünftiger technischer Entwicklungen (einschließlich, aber nicht beschränkt auf: Smartphones, Betriebssysteme, Netzwerkverfügbarkeit, Veralterung der technischen Umgebung usw.) nicht dauerhaft garantiert werden. Daher funktionieren die DIENSTE nur so lange, wie die für die Erbringung der Dienste verwendeten Technologien gegenüber der marktüblichen Technologie nicht veraltet sind.

9.1.2 VERLÄNGERUNG

Sofern der ANBIETER die DIENSTE nicht aus irgendeinem Grund gekündigt hat oder der ABONNENT gemäß Klausel 5.1 vom VERTRAG zurücktritt oder vor dem Ende des TESTZEITRAUMS einer LAUFZEIT DER DIENSTE kündigt, werden die DIENSTE automatisch um eine weitere LAUFZEIT DER DIENSTE verlängert.

Der ANBIETER wird den ABONNENTEN rechtzeitig vor Ablauf der LAUFZEIT DER DIENSTE auf die automatische Verlängerung und die Möglichkeit dieser zu widersprechen hinweisen

Der ABONNENT muss für die gesamte LAUFZEIT DER DIENSTE eine gültige Zahlungsmethode angeben. Er kann diese jederzeit in seinem persönlichen Bereich ändern.

Wenn keine gültige Zahlungsmethode angegeben wird, können die Dienste nicht verlängert werden und werden sie deaktiviert, sobald sie natürlicherweise ablaufen.

Der ABONNENT kann die automatische Erneuerung jederzeit deaktivieren, indem er auf seinen persönlichen Bereich im Bereich Connectivity der WEBSEITE zugreift.

Bei einer Deaktivierung der automatischen Verlängerung des DIENSTES kann der ABONNENT die Funktionen bis zum Ablauf der LAUFZEIT DER DIENSTE weiter nutzen.

Bei einer Deaktivierung der Dienste vor Ablauf der LAUFZEIT DER DIENSTE kann der ABONNENT diese jederzeit vor ihrem ursprünglichen Ablaufdatum ohne zusätzliche Kosten wieder aktivieren.

Wenn die LAUFZEIT der Dienste abgelaufen ist oder nach dem in Artikel 9.5 beschriebenen Verfahren wieder aktiviert werden soll, muss der ABONNENT den Dienst erneut erwerben und die vorliegenden ALLGEMEINEN GESCHÄFTSBEDINGUNGEN erneut unterzeichnen.

Im Falle einer automatischen Verlängerung gelten die vorliegenden Allgemeinen Geschäftsbedingungen als für die gesamte Dauer des verlängerten DIENSTES verlängert.

Nach Ablauf der jeweiligen Laufzeit der DIENSTE ohne automatische Verlängerung gelten die vorliegenden ALLGEMEINEN GESCHÄFTSBEDINGUNGEN als automatisch gekündigt, ohne dass es einer entsprechenden Mitteilung seitens des ABONNENTEN oder des ANBIETERS bedarf.

Die Verlängerung der ALLGEMEINEN GESCHÄFTSBEDINGUNGEN gilt für die vom ABONNENTEN gewählte LAUFZEIT DER DIENSTE unter den verfügbaren Optionen und auf der Grundlage der Tarife und gemäß den auf der WEBSEITE veröffentlichten Verfahren.

Nach Ablauf des TESTZEITRAUMS werden die DIENSTE automatisch um die kürzeste verfügbare LAUFZEIT DER DIENSTE verlängert.

9.2 Automatische Beendigung und Rücktritt des ANBIETERS

Die Dienste enden automatisch, wenn das/die für ihre Bereitstellung verwendete(n) Kommunikationsnetz(e) aufgrund einer von den Telekommunikationsanbietern beschlossenen Abschaltung des 2G- und/oder 3G- und/oder 4G-Netzes nicht mehr verfügbar ist/sind oder stark ausgelastet ist/sind. Bitte besuchen Sie die WEBSEITE und wenden Sie sich an den Kundendienst,

um zu erfahren, ob Ihr FAHRZEUGMODELL von einer solchen Netzwerkschaltung betroffen ist. Die Kündigung wird mindestens 30 Tage vor Laufzeitende des Dienstes auf den Marken-Webseiten bereitgestellt.

Die Dienste enden automatisch, wenn das Fahrzeug verschrottet/vernichtet wird, oder wenn der Kunde nach einem Diebstahl des Fahrzeugs von seiner Versicherung entschädigt wird. Bei Verschrottung/Vernichtung/Diebstahl des Fahrzeugs hat der Kunde den ANBIETER unverzüglich über ein solches Ereignis gemäß Absatz 9.3 unten zu informieren und dem ANBIETER die Belege (Kopie der Verschrottungs-/Vernichtungsbescheinigung oder Entschädigung der Versicherungsgesellschaft) vorzulegen.

Der ANBIETER behält sich das Recht vor, die DIENSTE einzustellen und damit diese AGB ganz oder teilweise zu kündigen, wenn die für die Erbringung der betreffenden DIENSTE eingesetzte Technologie verglichen mit der marktüblichen Technologie veraltet ist. Der ANBIETER wird den KUNDEN unter Einhaltung einer angemessenen Frist in Übereinstimmung mit dem geltenden Recht informieren.

9.3 Kündigungsrecht des ANBIETERS

Der ANBIETER hat das Recht, die DIENSTE mit sofortiger Wirkung zu kündigen, wenn der KUNDE gegen diese AGB verstößt oder die DIENSTE für rechtswidrige oder missbräuchliche Zwecke nutzt. Missbräuchliche Verwendung umfasst unter anderem die in Klausel 8 genannten Manipulationen des GERÄTS und/oder das Entfernen des GERÄTS aus dem FAHRZEUG ohne Genehmigung des ANBIETERS.

Der ANBIETER schuldet dem KUNDEN in den in diesem Artikel 9.3 genannten Kündigungsfällen keine Entschädigung oder Rückerstattung.

9.4 Kündigungsrechte des ABONNENTEN

Der ABONNENT kann seinen Willen, die DIENSTE nach dem TESTZEITRAUM oder der LAUFZEIT DER DIENSTE nicht zu verlängern, jederzeit zum Ausdruck bringen, indem er (i) die Kreditkartennummer löscht oder (ii) die automatische Verlängerung deaktiviert, indem er auf seinen persönlichen Bereich im Bereich Connectivity der WEBSITE zugreift. Wenn Sie zu einem Zeitpunkt kündigen, zu dem der TESTZEITRAUM noch nicht abgelaufen ist, können Sie die DIENSTE bis zum Ende des TESTZEITRAUMS oder bis zum Ende der LAUFZEIT DER DIENSTE nutzen. 30 Tage vor Ablauf des TESTZEITRAUMS oder der LAUFZEIT DER DIENSTE wird der KUNDE über den Ablauf dieser Frist informiert.

Außerdem kann der ABONNENT den DIENST mit sofortiger Wirkung kündigen, indem er den Kundendienst/das Kontaktzentrum des ANBIETERS benachrichtigt.

Der ANBIETER schuldet dem KUNDEN in den in diesem Artikel 9.4 genannten Kündigungsfällen keine Entschädigung oder Rückerstattung.

9.5 Verkauf des FAHRZEUGS oder Verlust des FAHRZEUGS – Mitteilung an den ANBIETER und Kündigung des KUNDEN

Wenn der KUNDE beschließt, das Fahrzeug zu verkaufen, die Miete/das Leasing des FAHRZEUGS zu beenden oder im Falle des Diebstahls oder der Verschrottung/Vernichtung des FAHRZEUGS muss der KUNDE:

- den ANBIETER entweder über die ANWENDUNG/die WEBSITE/durch Kontaktaufnahme mit dem ASSISTENZ-NETZWERK DES ANBIETERS und/oder dem Kundendienst/das Kundencenter des ANBIETERS unverzüglich davon in Kenntnis setzen;
- die DIENSTE entweder über die ANWENDUNG/die WEBSITE durch Kontaktaufnahme mit dem ASSISTENZ-NETZWERK DES ANBIETERS und/oder dem Kundendienst/dem Kundencenter des ANBIETERS unverzüglich beenden, und
- sicherstellen, dass sein Konto nicht mehr mit dem FAHRZEUG verknüpft ist, indem er sich an das ASSISTENZ-NETZWERK DES ANBIETERS und/oder den

Kundendienst/das Kundencenter des ANBIETERS wendet.

Bei Verkauf oder Übertragung des FAHRZEUGS – aus welchem Grund auch immer – an einen Dritten, muss der KUNDE:

- sicherstellen, dass alle im FAHRZEUG gespeicherten personenbezogenen Daten gelöscht werden, und
- den neuen Besitzer oder Halter des FAHRZEUGS ausdrücklich über das Vorhandensein der oben genannten DIENSTE in Kenntnis setzen.

Der ANBIETER schuldet dem KUNDEN in den in diesem Artikel 9.5 genannten Fällen keine Entschädigung oder Rückerstattung.

Der neue Eigentümer des Fahrzeugs kann die DIENSTE mit einem neuen Abonnement mit den vorliegenden ALLGEMEINEN GESCHÄFTSBEDINGUNGEN nutzen und die Dauer der DIENSTE unter den vom ANBIETER vorgeschlagenen LAUFZEITEN DER DIENSTE auswählen. Sollte der KUNDE das FAHRZEUG verkaufen, ohne den neuen Besitzer vorher informiert zu haben: (i) ist der ANBIETER in keiner Weise für die weitere Erhebung der Daten verantwortlich, da er in gutem Glauben davon ausgeht, dass diese dem KUNDEN gehören, und (ii) haftet der KUNDE weiterhin gemäß diesen AGB für die ordnungsgemäße oder unsachgemäße Nutzung der DIENSTE durch den neuen Besitzer.

Es gilt weiterhin als vereinbart, dass (i) der ANBIETER nicht für Schäden verantwortlich ist, die sich aus Verstößen im Zusammenhang mit der Verarbeitung personenbezogener Daten ergeben, wenn er nicht über die oben genannten Umstände informiert wurde, und (ii) der KUNDE nach dem Verkauf des FAHRZEUGS an Dritte und/oder nach Beendigung der Vermietung des Fahrzeugs nicht mehr auf die das FAHRZEUG betreffenden Daten zugreift und diese nicht verwendet.

10. BESONDERE INFORMATIONEN ÜBER EINSCHRÄNKUNGEN DES DIENSTES UND DES SYSTEMS

10.1. Eigentum an Technologie

Der ANBIETER und sein jeweiliger SERVICE PROVIDER, soweit sie haftbar sind, sind und bleiben jederzeit Eigentümer aller Rechte, Titel und Interessen in Bezug auf (i) Hardware, Software oder damit verbundene Technologie, die zusammen oder in Verbindung mit den DIENSTEN verwendet wird, und (ii) jegliches geistige oder sonstige Eigentumsrecht, einschließlich und ohne Einschränkung aller Patente, Urheberrechte, Markenrechte und Geschäftsgeheimnisse, die darin enthalten sind. Der KUNDE erkennt an, dass es verboten ist, Technologie oder Daten oder Inhalte zu kopieren, zu dekompileieren, zu dekomponieren, zurückzuentwickeln (reverse engineering), davon abgeleitete Werke zu erstellen oder zu manipulieren, die in den Geräten gespeichert oder integriert sind, die für den Empfang und den Betrieb der DIENSTE verwendet werden (zusammenfassend die „Gerätetechnologie“) oder diese Geräte in anderer Weise zu verändern oder zu manipulieren, und erklärt, dies zu unterlassen. Der KUNDE verpflichtet sich ferner, kein Material hochzuladen, zu veröffentlichen, zu übertragen oder anderweitig zur Verfügung zu stellen, das Software-Viren oder andere Codes, Dateien oder Computerprogramme enthält, die dazu bestimmt sind, die Funktionen der DIENSTE zu beeinträchtigen, zu deaktivieren oder einzuschränken. Sämtliche im FAHRZEUG vorhandene Software ist nur für den Gebrauch zusammen mit den jeweiligen DIENSTEN lizenziert. Sämtliche Daten und/oder Inhalte der DIENSTE sind urheberrechtlich und durch andere Gesetze über geistiges Eigentum geschützt, und dem ANBIETER und seinen SERVICE PROVIDERN stehen sämtliche diesbezüglichen gewerblichen Schutzrechte zu. Der KUNDE hat das Recht, die Gerätetechnologie nur für den persönlichen, nicht-kommerziellen Gebrauch und in Verbindung mit den jeweiligen DIENSTEN zu nutzen.

11. GARANTIE UND HAFTUNG DES ANBIETERS

11.1 Garantie

Immer vorausgesetzt, dass der KUNDE seinen Verpflichtungen aus diesen AGB nachkommt, mit Ausnahme der in den Artikeln 6, [8] und 13.1 genannten Umstände, gilt Folgendes:

(i) Die nach geltendem Recht auf das FAHRZEUG gewährte Gewährleistung und/oder die Garantie des Hardware-Herstellers (falls zutreffend) schließt das werkseitig im FAHRZEUG eingebaute GERÄT ein.

Wenn der KUNDE ein VERBRAUCHER ist, unterliegen die DIENSTE der gesetzlichen Gewährleistung, die gegebenenfalls mit dem TESTZEITRAUM beginnt, einschließlich der Gewährleistung, dass der ANBIETER für jede Vertragswidrigkeit der DIENSTE haftet, die innerhalb der LAUFZEIT DER DIENSTE gemäß diesen ALLGEMEINEN GESCHÄFTSBEDINGUNGEN auftritt oder offensichtlich wird. Im Falle einer Vertragswidrigkeit hat der KUNDE Anspruch auf die Abhilfemaßnahmen, die nach dem geltenden Recht für den Verkauf von Waren mit digitalen Inhalten und Diensten vorgesehen sind;

(ii) Der ANBIETER unternimmt angemessene Anstrengungen, um die Verfügbarkeit der DIENSTE sicherzustellen.

Der KUNDE muss jedoch die folgenden Einschränkungen beachten:

Der ANBIETER garantiert nicht, dass die DIENSTE unterbrechungsfrei bereitgestellt oder fehlerfrei betrieben werden.

Wenn der KUNDE das vom ANBIETER bereitgestellte und zur Aufrechterhaltung der Konformität der DIENSTE erforderliche Update nicht durchgeführt hat, haftet der ANBIETER nicht für Konformitätsmängel der DIENSTE, die innerhalb des Zeitraums, in dem der DIENST gemäß diesen AGB erbracht werden soll, auftreten oder offensichtlich werden.

Ungeachtet der vorstehenden Garantien kann die Verfügbarkeit der DIENSTE, mit Ausnahme der gesetzlich vorgeschriebenen DIENSTE, aufgrund möglicher zukünftiger technischer Entwicklungen (einschließlich, aber nicht beschränkt auf: Smartphones, Betriebssysteme, Netzwerkverfügbarkeit, Veralterung der technischen Umgebung usw.) nicht dauerhaft garantiert werden. Daher funktionieren die DIENSTE nur so lange, wie die für die Erbringung der Dienste verwendeten Technologien gegenüber der marktüblichen Technologie nicht veraltet sind.

11.2. HAFTUNG

Keine der Bestimmungen dieser Allgemeinen Geschäftsbedingungen schließt die Haftung einer der Parteien für Tod oder Körperverletzung aus, die durch ihre Fahrlässigkeit oder die Fahrlässigkeit ihrer Mitarbeiter oder Beauftragten verursacht wurde, oder schließt die Haftung für arglistige Täuschung aus.

11.2.1 Haftung gegenüber VERBRAUCHERN

Wenn der KUNDE ein VERBRAUCHER ist und der ANBIETER diese AGB nicht einhält, haftet der ANBIETER für Verluste oder Schäden, die der KUNDE erleidet und die eine vorhersehbare Folge seiner Verletzung der AGB oder der Fahrlässigkeit des ANBIETERS sind. Der ANBIETER haftet jedoch nicht für nicht vorhersehbare Verluste oder Schäden. Ein Verlust oder Schaden ist vorhersehbar, wenn er eine offensichtliche Folge eines Verstoßes des ANBIETERS war oder wenn er vom KUNDEN und vom ANBIETER zum Zeitpunkt des Vertragsabschlusses unter diesen AGB in Erwägung gezogen wurde. Demgemäß haftet der ANBIETER dem KUNDEN gegenüber nicht für entgangenen Gewinn, Geschäftsverlust, Betriebsunterbrechung, Folgeschäden, indirekte Schäden oder Verlust von Geschäftsmöglichkeiten.

Der ANBIETER erbringt die DIENSTE nur für den häuslichen und privaten Gebrauch. Der KUNDE verpflichtet sich, die Dienste nicht für kommerzielle, geschäftliche oder Wiederverkaufszwecke zu nutzen, und der ANBIETER haftet dem KUNDEN gegenüber nicht für entgangenen Gewinn, Geschäftsverlust,

Betriebsunterbrechung oder Verlust von Geschäftsmöglichkeiten. Sie sind daher nur für allgemeine Orientierungs- und Informationszwecke gedacht und nicht für formelle Aufzeichnungs- oder Protokollierungszwecke, da immer das Risiko eines Datenverlusts oder einer Datenbeschädigung besteht, sodass der ANBIETER keine Gewähr dafür bietet, dass die Daten, die Sie mit den Diensten aufzeichnen, jederzeit verfügbar sind.

11.2.2 Haftung des ANBIETERS gegenüber allen KUNDEN

Unbeschadet des Vorstehenden haftet der ANBIETER in keiner Weise und unter keinen Umständen für jegliche Art von Verlusten oder Schäden, einschließlich derjenigen, die dem KUNDEN im Falle von DIEBSTAHL, RAUB und/oder einer Schädigung des FAHRZEUGS und/oder der an Bord des FAHRZEUGS befindlichen Personen und/oder Materialien entstehen, Verantwortlichkeiten, Ansprüche und Ausgaben (einschließlich, aber nicht beschränkt auf Rechtskosten, Verteidigungskosten und Kündigung), direkt, indirekt oder als Folge, die sich aus der Erbringung oder Nutzung der DIENSTE ergeben oder damit in Zusammenhang stehen, unabhängig von der Ursache, die sich aus dem Vertrag, der Rechtswidrigkeit (einschließlich Fahrlässigkeit), den Vorschriften oder anderweitig ergeben. Der ANBIETER haftet nicht für jegliche Art von Verlusten oder Schäden (auch nicht, wenn sie vorhersehbar sind), die sich aus der Nutzung (einschließlich, aber nicht beschränkt auf Verluste oder Schäden, die durch Verstöße gegen die Straßenverkehrsordnung entstehen), oder der Unmöglichkeit der Nutzung der DIENSTE oder der Nutzung oder Abhängigkeit von den DIENSTEN ergeben oder damit zusammenhängen.

Wenn der KUNDE kein VERBRAUCHER ist, haftet der ANBIETER nicht für:

- die Qualität der DIENSTE, da die DIENSTE ohne Mängelgewähr zur Verfügung gestellt werden;
- Störungen bei der Nutzung der WEBSEITE;
- vorübergehende oder dauerhafte und vollständige oder teilweise Nichtverfügbarkeit der WEBSEITE;
- Schwierigkeiten in Bezug auf die Reaktionszeit und grundsätzlich jede Nichterfüllung;
- jede Unmöglichkeit, die WEBSEITE zu nutzen;
- Verletzungen der Informationssicherheit, die zu Schäden an der Ausstattung/den Geräten des KUNDEN und den Daten führen können, wenn vom Gesetzgeber nicht anders geregelt;
- jede Verletzung der Rechte des KUNDEN im Allgemeinen.

Unter keinen Umständen haftet der ANBIETER für Unterbrechungen oder Einschränkungen der DIENSTE aus folgenden Gründen:

- gesetzliche Verfügungen oder überwachte Rechts- und/oder Verwaltungsmaßnahmen;
- Verfügungen der zuständigen Behörden.

Wenn der KUNDE kein VERBRAUCHER ist, haftet der ANBIETER dem KUNDEN gegenüber nicht für vertragliche Verpflichtungen, unerlaubte Handlungen (einschließlich, aber nicht beschränkt auf Fahrlässigkeit) und/oder Verletzung gesetzlicher Pflichten für Verluste oder Schäden, die der KUNDE aufgrund von Handlungen, Unterlassungen, Versäumnissen oder Fehlern (einschließlich Fahrlässigkeit) bei der Erbringung der DIENSTE durch den ANBIETER oder seinen Service Providern erleidet, in einer Höhe, die den vom KUNDEN für die Dienste bezahlten Gesamtpreis übersteigt.

12. UPDATES DER DIENSTE

Der KUNDE wird über Updates, einschließlich Sicherheitsupdates, informiert und mit diesen versorgt, die erforderlich sind, um die Konformität des GERÄTS aufrechtzuerhalten.

Wo anwendbar, ist der ANBIETER berechtigt, die in Anhang I beschriebene „Over the Air“-Technologie zu verwenden, um aus der Ferne auf das GERÄT zuzugreifen und es mit Updates zu versorgen.

Der KUNDE akzeptiert und erkennt an, dass dem KUNDEN in allen anderen Fällen „Over the Air“-Updates

mittels einer auf dem Display des Radiogeräts angezeigten Informationsmeldung mitgeteilt werden. Das Update wird durchgeführt, wenn das FAHRZEUG ausgeschaltet ist. Wenn der KUNDE das FAHRZEUG während des Updates oder der Installation nutzen muss, kann das FAHRZEUG eingeschaltet werden, aber die DIENSTE sind möglicherweise vorübergehend nicht verfügbar. Für solche Updates hat der KUNDE je nach MARKE (Fiat, Fiat Professional, Alfa Romeo, Lancia, Jeep und Abarth) die Möglichkeit, das Update über einen bestimmten Zeitraum aufzuschieben, bis zu einer maximalen Anzahl von Aufschüben, bei deren Überschreitung die Installation automatisch gestartet wird.

Der ANBIETER empfiehlt dem KUNDEN, die Updates herunterzuladen, sobald sie verfügbar sind. Wenn der KUNDE das vom ANBIETER bereitgestellte und zur Aufrechterhaltung der Konformität der DIENSTE erforderliche Update nicht durchgeführt hat, haftet der ANBIETER nicht für Konformitätsmängel der DIENSTE, die allein auf das Unterbleiben der Updates zurückzuführen sind.

Der KUNDE akzeptiert und erkennt an, dass „Over the Air“-Technologie auch vom ANBIETER verwendet wird, um folgende Aktivitäten durchzuführen, ohne dass seitens des KUNDEN weitere Maßnahmen erforderlich sind:

- Updates, die für die Einhaltung von Gesetzen, Vorschriften oder Cybersicherheit notwendig sind
- Installation von Updates im Falle einer Fehlerbehebung;
- Updates, die bei einem Wechsel des Netzwerk-Service-Providers erforderlich sind;
- Installationen, die erforderlich sind, um einen zuvor vom KUNDEN aktivierten neuen Dienst zur Verfügung zu stellen;
- Installationen neuer Funktionen und Upgrades bestehender Funktionen.

In diesem Fall wird das Update oder die Installation durchgeführt, wenn das FAHRZEUG ausgeschaltet ist. Wenn der KUNDE das FAHRZEUG während des Updates oder der Installation nutzen muss, kann das FAHRZEUG eingeschaltet werden, aber die DIENSTE sind vorübergehend nicht verfügbar, bis das Update oder die Installation abgeschlossen wurde.

11.3. INTERNETSICHERHEIT

Der ANBIETER unternimmt alle möglichen Anstrengungen, um die Sicherheit der DIENSTE unter Berücksichtigung der Komplexität des Internets zu gewährleisten. Der ANBIETER kann jedoch keine absolute Sicherheit garantieren.

Der ABONNENT akzeptiert die Eigenschaften und Beschränkungen des Internets.

Der ABONNENT bestätigt, sich der Eigenart des Internets und insbesondere der technischen Merkmale und Reaktionszeiten, die für die Abfrage, Prüfung oder Übermittlung von Daten erforderlich sind, bewusst zu sein.

Der ABONNENT ist verpflichtet, den ANBIETER über Mängel und Probleme im Zusammenhang mit den DIENSTEN zu informieren.

Der ABONNENT ist sich bewusst, dass der Datenfluss im Internet nicht unbedingt geschützt ist, insbesondere im Hinblick auf einen möglichen Missbrauch.

Der ABONNENT verpflichtet sich, alle angemessenen Maßnahmen zu ergreifen, um seine eigenen Inhalte, Daten und/oder Software vor der Verseuchung durch mögliche Viren, die im Internet zirkulieren, zu schützen.

13. ALLGEMEINE BESTIMMUNGEN

13.1. Höhere Gewalt

Im Falle eines Ereignisses höherer Gewalt werden die in diesen AGB aufgeführten Dienste zunächst ausgesetzt. Wenn ein Ereignis höherer Gewalt länger als dreißig (30) Tage andauert, werden diese AGB automatisch aufgehoben, sofern die Parteien nichts anderes vereinbart haben. Zwischen den Parteien wird ausdrücklich vereinbart, dass unter höherer Gewalt oder unvorhergesehenen Ereignissen neben den üblicherweise auf Gerichtsentscheidungen zurückzuführenden Ereignissen unter anderem

folgende Ereignisse zu verstehen sind: Generalstreiks, Aussperrungen, Epidemien, Ausfall von Telekommunikationsnetzen, Erdbeben, Brände, Stürme, Überschwemmungen, Wasserschäden, behördliche Beschränkungen, rechtliche oder gesetzliche Änderungen, die die Erbringung der DIENSTE verhindern. Wenn eine der Parteien durch ein Ereignis höherer Gewalt an der Erfüllung einer ihrer Verpflichtungen aus diesen AGB gehindert wird oder in Verzug gerät, wird die betreffende Partei die andere Partei unverzüglich benachrichtigen.

13.2. Nichtverzicht

Die Unterlassung des ANBIETERS, ein Recht aus diesen AGB auszuüben oder durchzusetzen, gilt nicht als Verzicht auf dieses Recht und kann auch nicht dazu dienen, die Ausübung oder Durchsetzung dieses Rechts zu einem späteren Zeitpunkt zu behindern. Keine Bestimmung dieser AGB konstituiert eine Partnerschafts-, Franchise-, Joint Venture -oder Agenturbeziehung.

13.3. Unabhängigkeit der Parteien

Keine der Parteien ist befugt, im Namen und/oder im Auftrag der anderen Partei eine Verpflichtung einzugehen oder zu schaffen. Darüber hinaus bleibt jede Partei allein für ihre Handlungen, Erklärungen, Verpflichtungen, DIENSTE, Produkte und Mitarbeiter verantwortlich.

13.4. Salvatorische Klausel

Wenn eine oder mehrere Bestimmungen dieser AGB für ungültig erklärt oder durch ein Gesetz, eine Verordnung oder eine ergangene rechtskräftige Entscheidung von einem zuständigen Gericht für ungültig erklärt werden, bleiben die übrigen Bestimmungen in vollem Umfang in Kraft. Die Parteien verpflichten sich, eine solche unwirksame, rechtswidrige oder undurchführbare Bestimmung durch eine neue zu ersetzen, die dem Zweck der unwirksamen Bestimmung am ehesten entspricht.

13.5. Guter Glaube

Die Parteien erklären, dass die in diesen AGB aufgeführten Verpflichtungen in gutem Glauben eingegangen wurden.

13.6. Vollständigkeit des Vertrages

Diese AGB treten an die Stelle aller früheren Vereinbarungen, Absprachen und Regelungen zwischen den Parteien und bilden die gesamte Vereinbarung zwischen den Parteien über den Gegenstand dieser AGB. Soweit anwendbar, bleiben die Verpflichtungen der Parteien aus einer bereits bestehenden Geheimhaltungsvereinbarung in vollem Umfang in Kraft, sofern diese nicht im Widerspruch zueinander stehen. Die Parteien bestätigen, dass sie diese AGB nicht auf der Grundlage von Zusicherungen abgeschlossen haben, die nicht ausdrücklich in diese AGB aufgenommen wurden.

13.7. Anwendbares Recht und Gerichtsstand

Diese AGB sowie alle Streitigkeiten, die sich aus oder im Zusammenhang mit diesen ergeben, unterliegen dem österreichischen Recht unter Ausschluss des UN_Kaufrechts und der Verweisungsnormen des österreichischen IPR. Der KUNDE und der ANBIETER akzeptieren, dass Streitigkeiten, die sich aus oder im Zusammenhang mit diesen AGB oder aus der NUTZUNG der DIENSTE durch den KUNDEN ergeben, der Zuständigkeit der sachlich zuständigen Gerichte für Wien – Innere Stadt unterliegen, ausgenommen in den Fällen, in denen die ausschließliche Gerichtsbarkeit des Wohnsitzes des KUNDEN für die Bestimmung des Gerichtsstandes bei Streitigkeiten zwischen Gewerbetreibenden und VERBRAUCHERN gesetzlich vorgesehen ist.

Anhang I – DIENSTE für Peugeot, Citroën, DS, Opel und Vauxhall

1 PAIRING-PROZESS

Zur Aktivierung einiger Dienste wie E-Fernsteuerung, Fernsteuerung oder Connected Alarm kann ein Pairing-Prozess erforderlich sein (nicht erschöpfende Liste)

Um einen Dienst in seinem Fahrzeug zu aktivieren, muss der Kunde alle Schritte des Pairing-Prozesses, wie im Folgenden beschrieben, erfolgreich abschließen.

Wenn der Kunde nicht alle erforderlichen Schritte des oben genannten Pairing-Prozesses erfolgreich abschließt, kann er die Dienste in seinem Fahrzeug nicht aktivieren oder nutzen.

Der vollständige Abschluss des Pairing-Prozesses ist als Anerkennung und Zustimmung des Kunden zur Teilnahme und Nutzung des Pairing-Prozesses zu verstehen, was zwangsläufig die Verwendung und Verarbeitung personenbezogener Daten, wie in der Datenschutzerklärung beschrieben, und die Deaktivierung des „Datenschutzmodus“ erfordert, da der Dienst sonst nicht bereitgestellt werden kann.

1.1 Begriffsbestimmungen

„**Pairing**„ und/oder „**Pairing-Prozess**“: Die Verbindung des Fahrzeugs mit dem MyBrand Konto des Kunden als Ergebnis des Pairing-Prozesses, beschrieben in diesen Geschäftsbedingungen, erfolgreich abgeschlossen durch den Kunden.

„**Dienst(e)**“: Der Connected Service des Fahrzeugs, der aktiviert werden kann und/oder durch den Kunden verwendet wird, sobald er das Pairing erfolgreich abgeschlossen hat, wenn der Dienst einen solchen Schritt für die korrekte Funktion erfordert.

„**Vertrauenswürdige Telefonnummer**“: Telefonnummer, die der Kunde in seinem MyBrand-Konto angegeben hat und an die alle notwendigen Sicherheitscodes gesendet werden, die für eine Aktivierung und/oder ein Pairing erforderlich sind.

„**Vertrauenswürdige SmartDevice**“: SmartDevice, das der Kunde mit seiner vertrauenswürdigen Telefonnummer in seinem MyBrand-Konto registriert hat.

„**Fahrzeug**“: Jedes Markenfahrzeug, das mit einem Dienst kompatibel ist, der vor seiner Aktivierung ein Pairing erfordert.

„**MyBrand**“: Mobile Anwendung für Marken: My Peugeot, MyCitroen, MyDS, MyOpel, MyVauxhall

1.2 Prozess

1.2.1 Voraussetzungen

Es wird darauf hingewiesen, dass der Pairing-Prozess erst dann gestartet werden kann, wenn der Kunde Folgendes erledigt hat:

- die Anwendung auf sein SmartDevice heruntergeladen;
- ein MyBrand-Konto erstellt.

1.2.2 Drei Schritte des Pairing-Prozesses

Sobald der Kunde alle in Artikel 1.2.1 erwähnten Voraussetzungen erfüllt hat, kann der Kunde sich bei seinem MyBrand Konto über die Anwendung anmelden.

Das SmartDevice des Kunden muss eine Internetverbindung haben, und das MyBrand-Kundenkonto muss während des Kopplungsprozesses geöffnet sein. Dies gilt auch für die ersten nachfolgend beschriebenen Schritte, die Folgendes einschließen: Registrierung seiner / ihrer

verifizierten Telefonnummer und des verifizierten SmartDevice in seinem / ihrem MyBrand-Account. Im Falle einer Trennung der Anwendung und/oder des MyBrand-Kontos und/oder der Beendigung des Pairing-Prozesses durch den Kunden während seiner Ausführung wird empfohlen, dass der Kunde beim letzten erfolgreich abgeschlossenen Schritt aufhört, da:

- nur erfolgreich abgeschlossene Schritte aufgezeichnet werden;
- der Pairing-Prozess wieder beim letzten erfolgreich abgeschlossenen Schritt beginnt, wenn sich der Kunde wieder in seinem MyBrand-Konto anmeldet, um den Pairing-Prozess abzuschließen.

Schritt 1: Zertifizierung der vertrauenswürdigen Telefonnummer

Die Anwendung fordert den Kunden auf, in seinem MyBrand-Konto die Mobiltelefonnummer einzugeben, auf die er per SMS einen Verifizierungscode erhält. Der Kunde muss den vollständigen Verifizierungscode in sein MyBrand-Konto eingeben, um die in seinem MyBrand-Konto registrierte Mobiltelefonnummer zu bestätigen, so dass sie zu seiner vertrauenswürdigen Telefonnummer wird.

Schritt 2: Registrierung des vertrauenswürdigen SmartDevice.

Der Kunde erhält eine SMS mit einem Aktivierungscode auf seine vertrauenswürdige Telefonnummer. Der Kunde muss den vollständigen Aktivierungscode in seinem MyBrand-Konto auf dem SmartDevice eingeben, das er als sein vertrauenswürdige SmartDevice registrieren möchte. Gleichzeitig muss er einen PIN-Code wählen und eingeben, um die Registrierung des vertrauenswürdigen SmartDevices in seinem MyBrand-Konto zu bestätigen.

Schritt 3: Pairing über den Fahrzeugschlüssel

Vor dem Abschluss dieses Schritts des Pairing-Prozesses muss der Kunde sicherstellen, dass:

- das vertrauenswürdige SmartDevice entweder über eine mobile Internetverbindung (mindestens 3 G) oder WLAN verbunden ist;
- das Bluetooth auf dem vertrauenswürdigen SmartDevice aktiviert ist, um es über den Touchscreen mit dem Fahrzeug zu koppeln. Ziehen Sie bei Bedarf die Bedienungsanleitung zu Rate, die online auf der WEBSEITE der Marke verfügbar ist;
- der „Datenschutz“-Modus auf dem Touchscreen des Fahrzeugs deaktiviert ist. Schlagen Sie bei Bedarf in der Betriebsanleitung nach, die online auf der WEBSEITE der Marke verfügbar ist;
- er im Besitz eines Fahrzeugschlüssels ist

In diesem Schritt kann der Kunde beweisen, dass er der Nutzer des Fahrzeugs ist, indem er nachweist, dass er im Besitz des Fahrzeugs und mindestens eines der physischen Fahrzeugschlüssel ist.

Um diesen Schritt erfolgreich abzuschließen, muss der Kunde:

- für den Zugang zum Fahrzeug: das vertrauenswürdige SmartDevice über Bluetooth mit dem Fahrzeug koppeln
- die Zündung des Fahrzeugs einschalten (Instrumententafel eingeschaltet) oder den Motor starten
- das Fahrzeug mit dem MyBrand-Konto des Kunden verbinden, indem die Taste „ANMELDEN“ gedrückt wird, angezeigt auf dem Bildschirm seines vertrauenswürdigen SmartDevice.

Im Falle einer technischen Störung und/oder eines Verlusts der Internet- und/oder der Bluetoothverbindung beim Pairing-Prozess informiert die Anwendung den Kunden über das Problem. In diesem Fall muss der Kunde möglicherweise den gesamten oder einen Teil des Pairing-Prozesses erneut durchlaufen.

Wenn das Problem weiterhin besteht und nicht auf einen vollständigen oder teilweisen Verlust der Verbindung (Internet und/oder Bluetooth) zurückzuführen ist, muss sich der Kunde an das Customer Contact Center wenden.

2 FERNSTEUERUNG

2.1 In Frage kommende Fahrzeuge

Fahrzeuge der Marken Peugeot, Citroën, DS, Opel und Vauxhall, die mit einem Infotainment-System ausgestattet sind, haben ggf. eine Berechtigung. Alle technischen Voraussetzungen werden automatisch im Brand Service Store oder in der Anwendung überprüft.

Die globale Berechtigung eines Fahrzeugs zur Inanspruchnahme des Dienstes kann jedoch von Land zu Land unterschiedlich sein, was auf den Zeitplan für die schrittweise Einführung des Dienstes und das Datum der Anfrage des Kunden zurückzuführen ist.

Informationen über die Fahrzeugberechtigungen erhalten Sie durch Eingabe der Fahrzeugidentifikationsnummer (VIN):

- in der ANWENDUNG;
- online über die WEBSEITE der Marke, im Abschnitt Connectivity

Die Liste der in Frage kommenden Fahrzeuge wird regelmäßig aktualisiert, da der Dienst schrittweise eingeführt wird. Es wird darauf hingewiesen, dass Aktualisierungen ohne vorherige Ankündigung durchgeführt werden. Es liegt daher in der Verantwortung des Kunden, sich über die neuesten Aktualisierungen auf dem Laufenden zu halten, die in der ANWENDUNG und/oder auf der WEBSEITE der Marke im Abschnitt Connectivity verfügbar sind

2.2 Gebiet

Der Dienst kann in den folgenden Ländern abonniert und genutzt werden: ~~Australien~~, Österreich, Belgien, Kroatien (ohne DS), Tschechische Republik, Dänemark, Finnland, Frankreich, Deutschland, Griechenland, Ungarn, Island (außer DS-), Irland, Italien, Japan, Luxemburg, Niederlande, Norwegen, Polen, Portugal, Rumänien, ~~Singapur~~, Slowakei, Spanien, Südkorea, Schweden, Schweiz, ~~Taiwan~~ und Vereinigtes Königreich.

Die Kunden können den Dienst nur ihrem Wohnsitzland abonnieren.

Die Liste der Länder wird regelmäßig aktualisiert, da der Dienst schrittweise eingeführt wird. Es wird darauf hingewiesen, dass Aktualisierungen ohne vorherige Ankündigung durchgeführt werden. Es liegt daher in der Verantwortung des Kunden, sich über die neuesten Aktualisierungen auf dem Laufenden zu halten, die auf den Webseiten der Marken oder auf Anfrage beim Customer Contact Center erhältlich sind.

2.3 Beschreibung des Dienstes

Sobald der Kunde sein Konto in der ANWENDUNG angemeldet hat, kann er den Dienst nutzen, um:

- zu prüfen, ob (alle) Türen verriegelt oder entriegelt sind;
- alle Türen aus der Ferne zu ver- oder entriegeln;

- die Außenbeleuchtung des Fahrzeugs 10 Sekunden lang blinken zu lassen;
- die Hupe des Fahrzeugs eine bestimmte Anzahl von Malen zu betätigen.
 - Die Anzahl kann je nach Modell zwischen 3 und 5 variieren;
 - bei einigen Modellen führt die Betätigung der Hupe dazu, dass die Außenlampen gleichzeitig blinken;
 - es liegt in der Verantwortung des Nutzers, sich über die örtlichen Vorschriften für die Benutzung der Hupe zu informieren.

2.4 Technische Anforderungen

Der Dienst steht nur zur Verfügung, wenn die folgenden Bedingungen erfüllt sind:

- Der KUNDE hat eine korrekte, aktuelle und vertrauenswürdige Mobiltelefonnummer angegeben
- Das FAHRZEUG und das SmartDevice des Kunden verfügen über eine permanente mobile Datenverbindung.

Der Kunde muss daher sicherstellen, dass:

- das Smart Device eine aktive mobile Verbindung hat;
- der Datenschutzmodus des FAHRZEUGS deaktiviert ist
- das FAHRZEUG sich in einem der in Absatz 4.2 genannten Länder befindet, in denen es abonniert und aktiviert werden kann;
- das FAHRZEUG sich in einem Gebiet mit Mobilfunknetzabdeckung befindet
- der KUNDE Inhaber eines aktiven Abonnements für den Dienst ist

Wechselt der Kunde während des Vertragszeitraums sein SmartDevice und möchte er den Dienst weiterhin nutzen, muss er möglicherweise einen weiteren neuen Pairing-Prozess durchführen.

Weitere Informationen zu den Funktionen des Dienstes und Anweisungen zu ihrer Nutzung finden Sie im Abschnitt „Häufig gestellte Fragen“ (FAQ) auf der WEBSEITE der Marke. Der Kunde kann sich auch an das Customer Kundencenter der Marke wenden.